

# Auf dem Weg der Besserung

Bettina Hagedorn besichtigt Sanierungsarbeiten an Bannesdorfer Kirche

Fehmarn – Die Bannesdorfer St.-Johannis-Kirche war in einem schlechten Zustand. Der Putz bröckelte im 700 Jahre alten Gotteshaus durch enorme Feuchtigkeit von den Wänden, es gab massive Schäden am Mauerwerk. Jetzt ist die Kirche auf dem Weg der Besserung.

Vor zwei Jahren erfolgte die Rettung durch das Denkmalschutz-Sonderprogramm. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Ingo Gädechens (CDU) machte sich SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn seinerzeit für Fehmarns Kirchen stark. Auch an der St.-Petri-Kirche in Landkirchen hatte der Zahn der Zeit genagt. Dort musste der Dachstuhl saniert werden, sodass insgesamt 479000 Euro aus dem Sonderprogramm auf die Insel flossen. Die Sanierungsarbeiten für die Bannesdorfer Kirche wurden damals mit rund 260000 Euro veranschlagt. Am 8. Mai 2019 erhielt die Bannesdorfer Kirchengemeinde eine Förderzusage über 129000 Euro als 50-prozentige Bundesförderung aus dem Denkmalschutzprogramm.

Bettina Hagedorn ist momentan im Homeoffice in Kasseedorf. Dort wird die Politikerin auch die Osterfeiertage verbringen. Am Gründonnerstag besichtigte die Sozialdemokratin auf Einladung des Architekten Torsten Ewers die Baustelle, um sich ein Bild von den Arbeiten in Bannesdorf zu machen.

» Seite 4



**Bettina Hagedorn besichtigte** die Sanierungsarbeiten an der Bannesdorfer Kirche mit Architekt Torsten Ewers (v. l.), Matthias Höls, Pastor Dr. Martin Grahl und Matthias Meetz.



**Architekt Torsten Ewers (r.)** erklärte Bettina Hagedorn und Pastor Dr. Martin Grahl die umfangreichen Sanierungsarbeiten.

FOTOS: BRAESCH